

## **GESCHÄFTSBERICHT 2017**

Für den Zeitraum vom 01.01.20167- 31.12.2017

Mustermandant KVG  
Musterstrasse  
Musterhausen

## **INHALT**

### **Jahresrechnung**

Bilanz per 31.12.2017

Erfolgsrechnung vom 01.01.20167- 31.12.2017

Geldflussrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

**Lagebericht**

## BILANZ PER 31.12.2017

in CHF Anhang 31.12.2014 in % 31.12.2013 in %

### AKTIVEN

Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Flüssige Mittel		
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten		
Gegenüber Beteiligten		
Gegenüber Organen		
Gegenüber Beteiligungen		
Delkredere		
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten		
Gegenüber Beteiligten		
Gegenüber Organen		
Gegenüber Beteiligungen		
Gegenüber der öffentlichen Hand		
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Vorräte		
Angefangene Arbeiten		
Nicht fakturierte Dienstleistungen		
Wertberichtigungen		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Finanzanlagen		
Wertschriften und übrige Aktiven mit beobachtbarem Marktpreis		
Darlehen gegenüber Dritten		
Zweckgebundenes Fondsvermögen		
Übrige langfristige Forderungen		
Beteiligungen		
Sachanlagen		
Grundstücke		
Bauten		
Investitionszuschüsse		
Anlagen in Leasing		
Mobile Sachanlagen		
Immaterielle Werte		
EDV-Software		
Nicht einbezahltes Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## BILANZ PER 31.12.2017

in CHF	Anhang	31.12.2014	in %	31.12.2013	in %
<b>PASSIVEN</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Gegenüber Dritten					
Gegenüber Beteiligten					
Gegenüber Organen					
Gegenüber Beteiligungen					
Gegenüber der öffentlichen Hand					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Gegenüber Kreditinstituten					
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen					
Gegenüber Beteiligten					
Gegenüber Organen					
Gegenüber Beteiligungen					
Gegenüber der öffentlichen Hand					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Gegenüber Dritten					
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen					
Gegenüber Beteiligten					
Gegenüber Organen					
Gegenüber Beteiligungen					
Gegenüber der öffentlichen Hand					
Kurzfristige Rückstellungen					
Passive Rechnungsabgrenzungen					
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Gegenüber Kreditinstituten					
Gegenüber Dritten					
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen					
Gegenüber Beteiligten					
Gegenüber Organen					
Gegenüber Beteiligungen					
Gegenüber der öffentlichen Hand					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Gegenüber Dritten					
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen					
Gegenüber Beteiligten					
Gegenüber Organen					
Gegenüber Beteiligungen					
Gegenüber der öffentlichen Hand					
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	5				
Zweckgebundene Rückstellungen (Fondskapitalien)					
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	

## BILANZ PER 31.12.2017

in CHF	Anhang	31.12.2014	in %	31.12.2013	in %
Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital, gegebenenfalls gesondert nach Beteiligungskategorien					
Gesetzliche Kapitalreserve					
Gesetzliche Gewinnreserve					
Freiwillige Gewinnreserven oder kumulierte Verluste als Minusposten					
Freiwillige Gewinnreserven (freie Fondskapitalien)					
Jahresergebnis					
Eigene Kapitalanteile als Minusposten					
<b>Eigenkapital</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	
<b>Total Passiven</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	

## ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.20167- 31.12.2017

in CHF	Anhang	2017	2016
Pensionstaxen			
Betreuungstaxen			
Pflegetaxen KVG	1		
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner			
Mietertrag Alterswohnungen			
Arzthonorare			
Medizinische Nebenleistungen			
Spezialdienste			
Übrige Leistungen für Heimbewohner			
Übriger Mietertrag			
Nebenbetriebe wie Cafeteria, Restaurant			
Leistungen an Personal und Dritte			
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand			
Spenden betrieblich			
Mitgliederbeiträge			
<b>Betriebsbeiträge</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen</b>			
<b>Betriebsertrag</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Materialaufwand</b>			
Lohn Ärzte			
Lohn Pflege			
Lohn andere Fachbereiche			
Lohn Leitung und Verwaltung			
Lohn Ökonomie und Hausdienst			
Lohn Technische Dienste			
Sozialleistungen			
Honorare für Leistungen Dritter			
Personalnebeaufwand			
<b>Personalaufwand</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Medizinischer Bedarf			
Lebensmittel und Getränke			
Haushalt			
Unterhalt und Reparaturen			
Aufwand für Anlagenutzung			
Energie und Wasser			
Büro und Verwaltung			
Übriger bewohnerbezogener Aufwand			
Übriger Sachaufwand			
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.20167- 31.12.2017

in CHF	Anhang	2017	2016
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen			
Abschreibungen auf Sachanlagen			
Abschreibungen auf immateriellen Werten			
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Finanzertrag			
Finanzaufwand			
<b>Finanzergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
betriebsfremder Ertrag			
betriebsfremder Aufwand			
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag			
Spendeneinnahmen lfd. Jahr			
ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand			
Spendenverwendung lfd. Jahr			
<b>ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis (EBT)</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Direkte Steuern			
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Geldflussrechnung

in CHF	2017	2016
Jahresergebnis		
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Werten		
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		
Veränderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		
Veränderung Vorräte		
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Veränderung kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten*		
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Veränderung lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten		
Veränderung übrige lfr. Verbindlichkeiten		
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		
Verwendung von Rückstellungen		
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen		
Devestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen		
Investitionen in Sachanlagen		
Devestitionen von Sachanlagen		
Investitionen in immaterielle Werte		
Devestitionen von immateriellen Werten		
Investitionszuschüsse Kanton		
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Dividendenausschüttung		
Kapitaleinlagen/-rückzahlungen		
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Veränderung Fondsvermögen		
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital		
Veränderung freies Fondskapital		
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel am 01.01.	0.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel	0.00	0.00
Flüssige Mittel am 31.12.	0.00	0.00





## Anhang zur Jahresrechnung

in CHF

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben: (OR 959c Abs. 1 Ziffer 1)**

### **Erstanwendung neues Rechnungslegungsrecht**

*Die Jahresrechnung 2014 wurde erstmals nach den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.*

*Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz.*

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

### **Vorräte, Erzeugnisse in Arbeit, nicht fakturierte Dienstleistungen**

OR 960c: Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Erzeugnisse in Arbeit / nicht fakturierte Dienstleistungen, fertige Erzeugnisse und / oder Handelswaren: Anwendung Verbrauchsfolgeverfahren (FIFO, Durchschnittswertmethode) und Bewertung Erzeugnisse in Arbeit / nicht fakturierte Dienstleistungen und ggf. fertige Erzeugnisse.

### **Wertschriften und Finanzanlagen**

Ausübung Wahlrecht gemäss Art. 960b OR: Bewertung zu Marktpreisen oder zu Anschaffungskosten abzüglich notwendige Wertberichtigungen.

### **Sachanlagen**

OR 960a Abschreibungsmethode, ggf. Nutzungsdauern, ggf. zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen.

Bilanzierung von Leasinggeschäften.

### **Fondsvermögen**

Falls Wahlmöglichkeiten in der Erfassung, Darstellung und / oder Bewertung bestehen, z.B. Bewertung von Wertschriften des Fondsvermögens

### **Rückstellungen**

OR 960e ggf. Bildung zusätzlicher (nicht betriebsnotwendiger) Rückstellungen zur Sanierung von Sachanlagen, für Restrukturierungen, für Garantieverpflichtungen oder / und zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens.

### **Zweckgebundenes Fondskapital**

Hinweis über Reglemente, Verzinsung, Verwendungsbeschränkungen

### **Änderungen von angewandten Grundsätzen**

## Anhang zur Jahresrechnung

in CHF

OR 958c Es sind bei der Darstellung und der Bewertung stets die gleichen Massstäbe zu verwenden. Werden die bisherigen Grundsätze geändert ist dies hier offen zu legen.

### Weitergehende Angaben

OR 958c Abs. 3 Weitergehende Angaben gemäss Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung (GORL) (z.B. Anpassung an die Besonderheiten des Unternehmens und der Branche).

Werden freiwillig weitergehende Angaben zu Erfassung, Darstellung und Bewertung im Anhang gemacht und wird gleichzeitig die Möglichkeit der Bildung und Auflösung stiller Reserven wahrgenommen, ist auf diesen Umstand hinzuweisen. (HWP S. 281)

### Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung: (OR 959c Abs. 1 Ziffer 2)

Die Rechnungslegung soll die wirtschaftliche Lage des Unternehmens so darstellen dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können und ist unter Wahrung des gesetzlichen Mindestinhalts den Besonderheiten des Unternehmens und der Branche anzupassen. Ferner sind über die Mindestgliederung hinaus weitere Positionen in Bilanz, ER und Anhang auszuweisen, sofern dies für die Beurteilung der Vermögens-, Finanzierungs-, und Ertragslage durch Dritte wesentlich oder aufgrund der Tätigkeit des Unternehmens üblich ist. OR 958 ff.

	31.12.2017	31.12.2016
<b>1 Flüssige Mittel (Beispiel)</b>		
Kassen		
Bank- und Postfinance-Konten		
kurzfristige Festgelder		
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>2 Rückstellungen (Beispiel)</b>		
Rückstellung für Bauvorhaben		
Rückstellung Betriebsinvestitionen		
Rückstellung		
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>3 Pflögetaxen KVG</b>		
von Versicherern		
von Bewohnern		
von öffentlicher Hand		
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>4 Abschreibungen auf Sachanlagen (Beispiel)</b>		
auf Immobilien		
auf Mobilien		
auf Fahrzeuge		
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

in CHF

**Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neu gebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird (OR 959c Abs. 1 Ziffer 3)**

### 5 Auflösung Rückstellungen für Bauvorhaben (Beispiel)

**Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (OR 959c Abs. 1 Ziffer 4):  
Der Anhang muss weiter folgende Angaben enthalten, sofern diese nicht bereits aus der Bilanz oder der Erfolgsrechnung ersichtlich sind: (OR 959c Abs. 2)**

**Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens**

**Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegt**

**Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmen, an denen direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen bestehen, unter Angabe des Kapital- und des Stimmenanteils.**

Name, Sitz, Rechtsform

Zweck

Kapitalanteil, Stimmenanteil

**Anzahl eigener Anteile, die vom Unternehmen selbst und von Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten werden (inkl. Kauf- und Verkaufsbedingungen)**

**Erwerb und Veräusserung eigener Anteile und die Bedingungen, zu denen sie erworben oder veräussert wurden**

**der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert 12 Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können**

Bis 1 Jahr

2 bis 5 Jahre

Über 5 Jahre

Total

**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Vorsorgeeinrichtung xy

**Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten**

## Anhang zur Jahresrechnung

in CHF

Bürgschaften, Garantien, Pfandbestellungen,  
Sicherungsübereignungen usw.

### Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Buchwert der belasteten Liegenschaft		0.00
Schuldbriefe nominell		0.00
davon beansprucht		0.00

### Rechtliche oder tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann

Eventualverbindlichkeiten (Beispiel)

Bei Aufgabe des Geschäftsbetriebes innerhalb von 20 Jahren nach Beitragsfinanzierung ist der Finanzierungsbeitrag in Höhe von xy vom xx.xx.xxxx pro Rata an den Kanton xy zurückzuzahlen.

### Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden

Beteiligungsrechte und Optionen im Eigentum von:	Anzahl	Wert
- Leitungs- und Verwaltungsorganen		
- Mitarbeitenden		
<b>Total</b>		

### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung (OR 959c Abs. 2 Ziffer 12)

<b>9</b> Rückvergütung Krankentaggeld für vorangegangene Perioden (Beispiel)		0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2014 beeinträchtigen könnten.

### Gründe, die zu einem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben

### Weitere Angaben sofern zutreffend:

### Aufwertungen (OR Art. 670 und 671b)

Gegenstand

Total

### Angaben gemäss Spezialgesetzen

z.B. Art. 74 Fusionsgesetz

## Anhang zur Jahresrechnung

in CHF

### Abweichungen von der Annahme der Fortführung (OR 958a)

### Zusätzliche Angabepflichten für Unternehmen, die der Rechnungslegung für grössere Unternehmen unterliegen (OR Art. 961)

#### Fälligkeitsstruktur langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

1 bis 5 Jahre		
Über 5 Jahre		
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

#### Honorar der Revisionsstelle

- Revisionsdienstleistungen
- Weitere Dienstleistungen

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR und Art. 961 OR ausweispflichtigen Tatbestände.

## Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Vereinsversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:

in CHF	31.12.2017	31.12.2016
	<i>Antrag des Vereinsvorstandes</i>	<i>Beschluss der Vereinsversammlung</i>
Vortrag aus Vorjahr	0.00	
Jahresergebnis	0.00	0.00
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Vereinsversammlung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Zuweisung an freie Gewinnreserven		
Zuweisung an freies Fondskapital		
<b>Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# Lagebericht

## Mindestinhalt nach Art. 961c OR

## offen gelegt in:

- |       |  |                      |
|-------|--|----------------------|
| 1     | Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | Lagebericht, Punkt n |
| 2     | Durchführung einer Risikobeurteilung         | Lagebericht, Punkt n |
| 3     | Bestellungs- und Auftragslage                | Lagebericht, Punkt n |
| 4     | Forschungs- und Entwicklungstätigkeit        | Lagebericht, Punkt n |
| 5     | Aussergewöhnliche Ereignisse                 | Lagebericht, Punkt n |
| 6     | Zukunftsaussichten                           | Lagebericht, Punkt n |
| 7 ff. | Weitere wichtige Aspekte (je nach Umständen) | Lagebericht, Punkt n |